

Zum 150. Geburtstag des Tiroler Historikers Alfons Huber

(1834 — 1898)

In Anwesenheit von Vertretern der Universität Innsbruck und anderer geschichtswissenschaftlicher Institutionen wurde am 13.5.1984 in Schlitters der dortigen Gemeindeverwaltung für ihr neues Gemeindehaus eine bronzene Gedenktafel zu Ehren des vom Schlitterberg stammenden großen Historikers Österreichs Alfons Huber von der Familie übergeben.

Zum Gedenken an den 150. Geburtstag des aus Schlitters stammenden
Historikers



PROF. DR. ALFONS HUBER

geb. 14. 10. 1834 gest. 23. 11. 1898

Rektor der Universität Innsbruck Dekan an der Universität Wien
Generalsekretär der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Wien

Alfons Huber, vor 150 Jahren am 14.10.1834 geboren, wuchs am Schlitterberg auf. Der aufgeweckte Zillertaler Bauernbub zeigte schon frühzeitig historisches Interesse, das vom Pfarrer von Schlitters erkannt und auch durch entsprechende Lektüre gefördert wurde. Auf seine Veranlassung konnte Huber dann am Haller Gymnasium mit dem Studium beginnen. Die Matura bestand er mit Auszeichnung in Innsbruck, studierte dann Geschichte und Geographie an der Universität Innsbruck und promovierte 1859 zum Dr. phil. Er habilitierte sich bereits 1860 für Alte und Österreichische Geschichte. Mit 29 Jahren war er bereits ordentlicher Professor für Allgemeine Geschichte an der Universität Innsbruck, 1870 kam noch der Lehrstuhl für Österreichische Geschichte hinzu. Mittlerweile hatte sich Huber mit Rosa, Gräfin von Ferraris aus Innsbruck, vermählt. Zusätzlich zu den Vorlesungen an der Universität kamen Vorträge, welche er am Museum Ferdinandeum vor zahlreichen interessierten Zuschauern hielt. In den folgenden Jahren widmete sich Huber vor allem seinem Hauptwerk, der Gesamtdarstellung der Österreichischen Geschichte überhaupt. Dieses fünfbandige, ganz aus den Quellen erarbeitete und bis zum Westfälischen Frieden reichende Werk »Geschichte Österreichs« (1885—1886 in Gotha bei Perthes erschienen), bildet noch heute die wichtigste Grundlage aller Tatsachenforschung zur Geschichte der verschiedenen Länder Österreichs und ihres Zusammenwachsens bis 1648.

Huber war dann in seiner Innsbrucker Zeit zweimal Rektor der Universität und von 1881 bis zu seiner Berufung nach Wien im Jahre 1887 auch Vorstand des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum. Dem Museum galt seit jeher Hubers besonderes Interesse, wie Emil von Ottenthal in seinem Nachruf in der Zeitschrift des Ferdinandeums (Innsbruck 1899 3. Folge, Heft 43, Seite 335 ff) schreibt. Huber trat bereits im Jahre 1858 dem Museum als Mitglied bei, im Jahre 1867 wurde er in die historische Sektion des Ausschusses gewählt, nach dem Rücktritt des Hofrats Ritter von Kiechl erschien er als der berufene Vorstand der Anstalt, welche er durch 6 Jahre (1881—1887) leitete. Er hat die unumgänglich notwendig gewordene räumliche Erweiterung durch den Aufbau des 2. Stockwerkes durchgeführt, hat tatkräftig mitgewirkt, Sammlungen und der Verwaltung bessere Ordnung und einen strengen wissenschaftlichen Charakter zu geben. Das sind die beiden Hauptverdienste, welche er sich um das Ferdinandeum erworben hat. Es war daher nur der billige Ausdruck des Dankes, daß er bei seinem Scheiden von der Vorstandschaft und zugleich von Innsbruck zum Ehrenmitglied desselben ernannt wurde.

Als Ordinarius für Allgemeine und Österreichische Geschichte an der Universität Wien wurde Huber von der Wiener Akademie der Wissenschaften 1891 zum Sekretär der Philosophisch-Historischen Klasse und 1893 zum Generalsekretär gewählt. Nachdem er 1895 noch ordentliches Mitglied des Archivrates und 1897 Vorsitzender der neuen Kommission für die Herausgabe von Quellen der neueren Geschichte Österreichs geworden war, wurde ihm noch der Hofrattitel zuerkannt. Auf dem Nachhauseweg von einer Universitätssitzung am 23.11.1898 erlitt er ganz plötzlich einen Herzschlag. Seine Beisetzung erfolgte auf dem Städtischen Friedhof in Innsbruck. Alfons Huber war, was er sich für seinen Lebensabend stets gewünscht hatte, nun für immer in sein geliebtes Tirol heimgekehrt.

Bibliographie der Publikationen Alfons Hubers

- »Über die Entstehungszeit der österr. Freiheitsbriefe«, in: Ber. d. Akad. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl., 1860
- »Die Waldstätte Uri, Schwyz und Unterwalden bis zur festen Begründung ihrer Eidgenossenschaft, mit einem Anhang über die geschichtliche Bedeutung des Wilhelm Tell«, 1861
- »Der baierisch-französische Einfall in Tirol im Jahre 1703«, Vortrag gehalten im kaufmännischen Vereine zu Innsbruck, o. D.
- »Geschichte der Margarete Maultasch«, 1863
- »Geschichte der Vereinigung Tirols mit Österreich«, 1864
- »Geschichte des Herzogs Rudolf IV. von Österreich«, 1865
- »Die Zeit der ersten Habsburger von Albrecht I. bis Rudolf IV.«, 1866
- »Fontes rerum Germanicarum IV«, 1868 (aus dem Nachlaß von J. F. Böhm)
- »Über die Münzgeschichte Österreichs im XIII. u. XIV. Jh.«, 1873
- »Rudolf von Habsburg vor seiner Thronbesteigung«, in: Alm. d. Akad. d. Wiss. Wien, 1873
- »Die Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV.«, in: Regg. Imp. VIII (aus dem Nachlaß von J. F. Böhm), 1874—1877
- »Aus dem Leben eines Professors der Medizin im 15. Jahrhundert« (Johann Tichtel), in: Hist. Taschenb. 6. Folge X, S. 273—283
- »Beiträge zur älteren Geschichte Österreichs«, in: Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch., Bd. VI, H. 3
- »Die Politik Kaiser Josef II., beurteilt von seinem Bruder Leopold von Toskana«, 1877
- »Wallenstein im Jahre 1633«, in »Wiener Abendpost«, Nr. 55—58 vom 8. bis 11. März 1880
- »Die Entstehung der weltlichen ... unleserlich ... und Brixen, nebst Untersuchungen über die ältesten Glieder der Grafen von Eppan und Tirol«, 1881
- »Matthias von Neuenburg und Jakob von Mainz«, in: Archiv f. österr. Gesch., Bd. LXIII, I. Hälfte, S. 239 uff., 1882
- »Studien über die Geschichte Ungarns im Zeitalter der Arpaden«, 1883
- »Tirolische Reiseskizzen«, in: Montags-Revue Wien, Nr. 38 v. 17. 9. u. Nr. 43 v. 22. 10. 1883
- »Ludwig I. von Ungarn und die ungarischen Vasallenländer«, 1884
- »Geschichte der österr. Verwaltungsorganisation bis zum Ausgang des 18. Jahrh.«, 1884
- »Geschichte Österreichs«, 5 Bde., 1885—1896 (Bd. 6 u. 7 von O. Redlich; Bd. 2, T. I neu bearb. v. A. Lhotsky 1967)
- »Gefangennehmung der Königinnen Elisabeth und Maria von Ungarn und die Kämpfe Königs Sigismund gegen die neapolitanische Partei und die übrigen Reichsfeinde in den Jahren 1386—1395«, 1885
- »Die Kriege zwischen Ungarn u. den Türken 1440—1443«, 1886
- »Die Aufgaben der Geschichte im allgemeinen und der Österreichischen Geschichte im besonderen«, Antrittsvorlesung in Wien vom 17. Okt. 1887
- »Das kirchl. Strafverfahren gegen Margaretha von Tirol wegen der Verjagung ihres ersten Gemahls und ihrer Verheiratung mit Ludwig dem Brandenburger«, in: Arch. f. österr. Gesch., Bd. LXXII, 2. Hälfte, S. 305 uff., 1888
- »Die Verhandlungen Ferdinand I. mit Isabella von Siebenbürgen 1551—1555«, in: Arch. f. österr. Gesch., Bd. 78, I. Hälfte, 1892
- »Nachruf auf Albert Jäger (1801—1891)«, in: Ber. d. Akad. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl., 1892
- »Österreichische Reichsgeschichte, Geschichte der Staatsbildung und des öffentl. Rechtes«, 1895
- »Studien über die Korrespondenz der Generale Gallas, Aldringen und Piccolomini im Februar 1634«, 1895
- »Geschichte der Gründung und Wirksamkeit der kaiserl. Akademie der Wissenschaften während der ersten 50 Jahre ihres Bestandes«, 1897
- »Nachruf auf Ernst Curtius (1814—1896)«, in: Ber. d. Akad. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl., 1897
- »Nachruf auf Alfred Ritter von Arneht«, in: Ber. d. Akad. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl., 1898
- »Nachruf auf Constantin Ritter von Höfler«, in: Ber. d. Akad. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl., 1898
- »Nachruf auf Hofrath Dr. David Ritter von Schönherr«, in: Ber. d. Akad. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl., 1898
- »Österreichs diplomatische Beziehungen zur Pforte in den Jahren 1658—1664«, 1898

Publikationen über Alfons Huber

- Coreth, Anna: »Alfons Huber«, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. IX, S. 689
 Dopsch, A.: »Alfons Huber †«, in: Hist. Vierteljahrschrift, II (1899), S. 294—296
 Friedrich, J.: »Alfons Huber †«, in: Ber. d. kgl. bair. Akad. d. Wiss. München 1899, I, 154
 gl (= Hertzberg-Fränkell): »Alfons Huber †«, in: Wiener Zeitung, Nr. 294 v. 23. 12. 1898
 Jung, Julius: »Alfons Huber †«, in: Mitt. d. Verf. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen, XXXVIII, 1900
 Karabacek, Joseph: »Alfons Huber †«, in: Ber. d. kaiserl. Akad. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl., 1899
 Lhotsky, A.: »Österr. Historiographie«, (Alfons Huber u.a.), 1962
 Mang, Gerhard: »Alfons Huber«, Dissertation Wien 1953
 Mühlbacher, E.: »Alfons Huber †«, in: Mitt. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch., XX (1899)
 Neue Tiroler Stimmen: »Alfons Huber †«, Nr. 272, Jg. XXXVIII, vom 29. 11. 1898
 Ottenthal, Emil von: »Alfons Huber †«, in: Zeitschr. des Ferdinandeums Innsbruck 1899, III. Folge, H. 43
 Redlich, Oswald: »Alfons Huber †«, in: Allgemeine Zeitung München, Nr. 3 vom 4. Januar 1899
 Redlich, Oswald: »Alfons Huber †«, in: Biograph. Jahrb. III (1900), S. 104—110
 Srbik, Heinrich von: »Geist und Geschichte vom dt. Humanismus bis zur Gegenwart«, II, 1951
 Srbik, Heinrich von: »Briefe an Alfons Huber«, in: Anz. d. phil.-hist. Kl. d. österr. Akad. d. Wiss. Wien, Jg. 1949, Nr. 9
 Uhlirz, Karl: »Alfons Huber«, in: Allg. Deutsche Biographie, S. 495—498
 Vinz, Curt: »Friedrich Meyer, Bibliograph von Historikerbibliotheken« (Alfons Huber), in: Antiquariatsbeilage zum Börsenblatt f. d. dt. Buchh., Frankf. Ausg., Nr. 38, 1981
 Vinz, Curt: »Zum Gedenken an den 150. Geburtstag von Alfons Huber«, Vortrag geh. am 10. 5. 1984 in Schwaz

Anschrift des Verfassers:

Univ.-Prof. Dr. Alfons Huber (†)

A-6130 Schwaz